

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Finanzierung eines "Hochfrequenz-Standortes"
mit 7,56 € pro Gerät

Autor	Beitrag
<p>Wilde Irene 23.05.2011 14:35</p>	<p>Spielsüchtige in Deutschland Warten auf den Riesengewinn Interview: Klaus Ott</p> <p>.....</p> <p>SZ: Herr Schmidt, nehmen Sie für Ihren Profit menschliche Schicksale in Kauf?</p> <p>Schmidt: Nein, auf keinen Fall. Denen, die Probleme haben, wollen wir helfen. [COLOR=red]Unsere Gäste zahlen im Schnitt 10,96 Euro. Wo ist da das Problem?</p> <p>http://www.sueddeutsche.de_10,96 Stunde/Gerät-1.1100125</p> <p>?(:kopfkratz:</p> <p>10,96 € Gerät & Std. darin enthalten 1,75 € 19% MwSt von 10,96 € 15% VergnSt. = 1,65 €</p> <p>[SIZE=16]verbleiben 7,56 € NETTO</p> <p>Kann mir hier bitte mal einer vorrechnen wie man mit 7,56 € (nach USt.+VergnSt) pro Spielstunde und Gerät einen "Hochfrequenz-Standort" mit Entstehungskosten von geschätzten 4 Millionen € und 120 Geldspielgeräte zzgl. laufenden monatlichen Kosten finanzieren kann!?</p> <p>Hochfrequenz-Standort =</p> <p>http://www.hochfrequenz-standort =</p>
<p>gmg 23.05.2011 16:43</p>	<p>120 € pro Gerät und Tag 144 Stück Geräte 360 Tage im Jahr</p> <p>= 6.2 Mio € im Jahr</p> <p>Also in einem Jahr abbezahlt.</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
Meike 24.05.2011 05:26	<p>Hallo gmg,</p> <p>also die Rechnung erläutere bitte.</p> <p>Wie kommst Du denn auf 120,-€ netto pro Tag.</p> <p>Du kennst doch auch die durchschnittlichen Auslastungen pro Automat und Tag und bedenke bitte, dass es nicht in allen Bundesländern den Wegfall der Sperrzeit gibt.</p> <p>VG Meike</p>
gmg 24.05.2011 11:42	<p>Ich habe mich</p> <ul style="list-style-type: none">- an die Zahlen der Irene gehalten- auf das angesprochene Objekt bezogen. <p>Mit diesen Durchschnittswerten kann man ALLES oder NICHTS beweisen.</p> <p>Aussagefähig sind die tatsächlichen Betriebsergebnisse der GSG eines Standortes. Da gibt es dann für einen Monat Streifen mit Werten (Saldo 2) zwischen 0 € und 10.000 €. Die angefallenen negativen Betriebsergebnisse in den früheren Jahren (TR 3.X GSG) habe ich bewusst ausgeklammert.</p> <p>Mit diesen Werten kann man arbeiten. Und nicht mit diesen Durchschnittsergebnissen bezogen auf zehntausende von GSG.</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
<p>Carlo 24.05.2011 14:25</p>	<p>quote----- Original von gmg Ich habe mich - an die Zahlen der Irene gehalten - auf das angesprochene Objekt bezogen.</p> <p>Mit diesen Durchschnittswerten kann man ALLES oder NICHTS beweisen.</p> <p>Aussagefähig sind die tatsächlichen Betriebsergebnisse der GSG eines Standortes. Da gibt es dann für einen Monat Streifen mit Werten (Saldo 2) zwischen 0 € und 10.000 €. Die angefallenen negativen Betriebsergebnisse in den früheren Jahren (TR 3.X GSG) habe ich bewusst ausgeklammert.</p> <p>Mit diesen Werten kann man arbeiten. Und nicht mit diesen Durchschnittsergebnissen bezogen auf zehntausende von GSG.</p> <p>Grüße -----</p> <p>gmg, bitte keine Rosinenpickerei! Du hast NICHTSbewiesen, aber dafür mit solch einer Aussage reichlich Staub aufgewirbelt.</p> <p>Im Schnitt 120 € am Tag und das NETTO und das bei den Auszahlquoten. Bitte verbreite hier keine falschen Hoffungen!</p> <p>Für nicht stellen sich bereits 10,96 Euro (im Schnitt) als maßlos überhöht dar!</p>
<p>gmg 24.05.2011 14:45</p>	<p>Ich habe gerade etliche Streifen aus 01/2011 vor mit liegen.</p> <p>Egal ob ADP oder NSM Geräte (alle nach TR 4.x umgerüstet):</p> <p>Ergebnisse: Wöchentliche Saldo 2 von mehr als 1.000 €. Das passt dann doch.</p> <p>Und beweisen kann und werde ich hier natürlich nichts.</p> <p>Man kann mit den Geräten gutes Geld verdienen. Und natürlich auch so ein UFO damit finanzieren. Sogar gewinnbringend. Sonst würden die Betreiber es nicht machen. Es sind ja Geschäftsleute.</p> <p>Grüße</p>

Autor	Beitrag
KARO 24.05.2011 17:47	<p>Erstens werden die Geräte wohl alle 4 Wochen ausgelesen , wie kommt man denn da auf 1000 Euro Saldo 2 , wöchentlich ? oder wurde es einfach durch 4 geteilt ? , im übrigen sind das ja totale Ausrutscher nach oben , der Durchschnitt liegt ja viel niedriger (ca. 1850 Euro monatlich) , also vorsicht mit solchen Zahlen , damit wird nur Neid geschürt .</p> <p>Im übrigen sollte man dann auch dazu schreiben das bei 1000 Euro Saldo 2 , 160 Euro Umsatzsteuer anfallen und bei 18 % V-steuer noch 180 Euro für die Kommune , also bleiben 660 Euro von dem alle anderen Kosten bestritten werden müssen .</p> <p>Sehr tendenziös diese Darstellung mit 1000 Euro wöchentlich , hätte ich Dir nicht zugetraut.</p>
gmg 24.05.2011 18:07	<p>quote----- Original von KARO m übrigen sind das ja totale Ausrutscher nach oben , der Durchschnitt liegt ja viel niedriger (ca. 1850 Euro monatlich) , also vorsicht mit solchen Zahlen , damit wird nur Neid geschürt .</p> <p>-----</p> <p>Woher stammt denn diese monatliche Durchschnittszahl ??</p> <p>Jeder Aufsteller kann doch seine Geräte so oft auslesen, wie ermöchte. Es gibt doch nur die 90 Tages-Grenze.</p> <p>Und ich kann wirklich nichts dafür, wenn die aktuellen Verdienstmöglichkeiten bei der TR 4.X GSG so gut sind.</p> <p>Grüße</p>
KARO 24.05.2011 18:26	<p>@gmg , Ich denke diese Zahl (1850) hast Du selber irgendwann mal genannt , ausserdem weis ich das aus meiner Erfahrung , Aufsteller die wöchentlich auslesen sind mir nicht bekannt , kann ja sein wenn sie nichts anderes zu tun haben , und " Verdienstmöglichkeiten " muss ja nicht gleich immer Realität sein, jedenfalls in dieser Höhe wohl eher bei den wenigsten , oder habe ich was verpasst und mache alles falsch ?</p>

Autor	Beitrag
<p>Meike 25.05.2011 07:33</p>	<p>Hallo KARO,</p> <p>es gibt auch Aufsteller, die vernetzt sind und dann bei Bedarf auch täglich den Streifen ziehen. -</p> <p>Dann müsste man natürlich schauen, welche Auslastung und AQ die einzelnen Spiele haben.</p> <p>Wenn gmg schreibt, dass ihm derartige Streifen vorliegen, müssen wir einfach davon ausgehen, dass es die A und die B Aufsteller gibt. Bei einigen "laufen" die Automaten vielleicht effektiver und da die AQ weder in der SpielV festgelegt wurde, noch der PTB bekannt ist, - zumindest geben die auf Nachfrage keine Antwort, wie ich mal bei einem Anfragenden lesen durfte-, dann kann es schon zu derartigen Marktverschiebungen kommen.</p> <p>Klären könnte dies nur das Bundeskartellamt, welches ebenfalls des BMWI unterstellt ist, wie auch die PtB.</p> <p>VG Meike</p>
<p>jochen B. 29.05.2011 19:32</p>	<p>quote----- Original von gmg Ich habe gerade etliche Streifen aus 01/2011 vor mit liegen.</p> <p>Egal ob ADP oder NSM Geräte (alle nach TR 4.x umgerüstet):</p> <p>Ergebnisse: Wöchentliche Saldo 2 von mehr als 1.000 €. Das passt dann doch.</p> <p>Und beweisen kann und werde ich hier natürlich nichts.</p> <p>Man kann mit den Geräten gutes Geld verdienen. Und natürlich auch so ein UFO damit finanzieren. Sogar gewinnbringend. Sonst würden die Betreiber es nicht machen. Es sind ja Geschäftsleute.</p> <p>Grüße -----</p> <p>Sind die Streifen aus Industriespielhallen?</p>

Autor	Beitrag
<p>petergaukler 30.05.2011 11:01</p>	<p>hallo,</p> <p>zur zeit werden in die gsg. in unserer region BW.</p> <p>ca. 300,- euro pro tag-pro gerät eingesetzt (novoline ger.)</p> <p>spielhalle mit 18 std. öffnungsz.</p> <p>40-50 % auslastung !</p> <p>davon geht die AQ. noch ab</p> <p>bleiben pro tag ca. 80 euro im geraet</p> <p>ergibt pro woche 560 euro</p> <p>p.m dann ca.2200 euro kasse</p> <p>davon geht dann 19 % mwst .ab</p> <p>und vg.-steuer ca.15 %</p> <p>ergibt kasse nach steuern = ca. 1500 €</p> <p>x 12 gsg . = 1 konzession = spielhalle a= umsatz = 18000,-€</p> <p>abzügl. dann natürlich noch etlicher fixkosten .</p> <p>gruss pg.</p>

Autor	Beitrag
jasper 30.05.2011 16:30	<p>quote----- Original von petergaukler hallo,</p> <p>zur zeit werden in die gsg. in unserer region BW. ca. 300,- euro pro tag-pro gerät eingesetzt (novoline ger.) spielhalle mit 18 std. öffnungsz. 40-50 % auslastung ! davon geht die AQ. noch ab bleiben pro tag ca. 80 euro im geraet ergibt pro woche 560 euro p.m dann ca.2200 euro kasse davon geht dann 19 % mwst .ab und vg.-steuer ca.15 % ergibt kasse nach steuern = ca. 1500 € x 12 gsg . = 1 konzession = spielhalle a= umsatz = 18000,-€ abzügl. dann natürlich noch etlicher fixkosten .</p> <p>gruss pg. -----</p> <p>Der Schnitt von 3 x 12 Geräte sieht bei mir auch in etwa aus. Große Sprünge kann man damit nicht machen und wenn jetzt noch der Aufwand ins Verhältnis zum Nettoertrag gesetzt wird, dann gute Nacht.</p> <p>Soooo läuft das, gmg!</p>
Carlo 31.05.2011 10:05	@gmg warum ist mit diesen Megabunkern der Gerätehersteller viel mehr zu verdienen?
gmg 31.05.2011 18:06	Weil die Std Einnahmen lt spvo nach unten nicht dedekeld sind - logischerweise machen die kleinen Werbung für die großen dank Differenzen der aq von 60 bis 100 % - ich habe es grade selber erlebt : 2 novoline 2 geräte seit 6 Monaten über 100 % Auszahlung , wer's nicht glaubt , Streifen gerne per pn
petergaukler 31.05.2011 18:11	hi gmg. da die spielhalle ja bestimmt über mehr bzw. 12 gsg. verfügt ,würde mich die aq.der anderen geräte im selben zeitraum interessieren . gruss pg.

Autor	Beitrag
<p>Meike 31.05.2011 19:39</p>	<p>Hallo pg,</p> <p>die AQ ist absolut wirr, so dass ich persönlich schon fast von A und B Serien bei Automaten sprechen möchte.</p> <p>Ich kenne Streifen mit dem "üblichen" 2000 er- Saldo2 , genauso wie die mit dem 5000 er-Saldo 2.</p> <p>Das Problem ist aufgrund der rechtswidrigen Buchhaltung der Automaten, dass man nicht genau feststellen kann, warum es zu diesen enormen Diskrepanzen kommt. D.h. es kann alles und nichts sein!</p> <p>Und dann kommen noch die Hallen bei denen noch niemand die Streifen im Langausdruck gesehen hat, sondern sich mit Tabellen zufrieden gibt.</p> <p>Da kann ja dann alles in der "Wundertüte" sein.</p> <p>VG Meike</p>
<p>koeppx 01.06.2011 05:07</p>	<p>Ich hab da mal ne Frage an euch Aufsteller...</p> <p>Wollt ihr mir jetzt sagen ihr habt keine Geräte die im Minus laufen?? Manche Novoliner haben AQ von ca.160% bei uns. Schönste in Bochum ist dabei natürlich noch die Besteuerung auf den Einsatz. Leider ergibt Minus und Minus hierbei nicht plus...</p> <p>Normalerweise sollten die Geräte doch eigentlich Geldspielgeräte sein und nicht Geldverlustgeräte. Wenn man jetzt die Firma Löwen fragen würde, die könnten bzw. wollen darüber keinerlei Auskunft geben wie solche Phänomene zustande kommen.</p> <p>Ein Gerät kann man ja eventl. noch auffangen, aber mir graust es ja wirklich davor, dass es irgendwann nicht mehr nur 1 Gerät ist sondern vllt. mal 3-4. Dann steht man als Betreiber wohl vor wirklich ernsthaften Problemen.</p> <p>Ich habe irgendwie das Gefühl da möchten uns die Hersteller gerne aus der Welt schaffen damit ihr Kundenstamm noch größer werden kann bzw. wird. Vllt. bin ich auch zu skeptisch und vorallem misstrauisch aber Fakt ist und bleibt: Keiner kann es nachweisen ob Hersteller die nicht mehr vorhandenen Quoten beeinflussen können.</p>
<p>dieter116 01.06.2011 06:03</p>	<p>Was alles geht, hat man ja bei Novoline und adp gesehen. Ein paar Findige haben das auch den normalen Aufstellern möglich gemacht. Jetzt können es wieder nur die Herstelleraufsteller.</p>

Autor	Beitrag
Meike 06.06.2011 08:28	<p>Hallo koeppx, hallo dieter,</p> <p>ob ihr eine A oder B-Serie betreibt - wie ich es vereinfacht formulieren möchte- seht ihr letztlich auf Euren Streifen.</p> <p>Warum dies so ist, kann verschiedene Ursachen haben, die man immer nur vereinzelt im Spiegel oder verschiedenen Foren nachlesen kann, wenn mal wieder eine Quelle undicht ist.</p> <p>Letztlich muss doch jedem klar sein, dass da nicht irgendwelche findige Menschen in Hinterhof-Werkstätten etwas heraus gefunden haben und ein tolles Programm schreiben konnten, welches das "Urprogramm" der Hersteller so verändern kann, dass da irgendwelche "kriminellen Machenschaften" (wird in PM gerne so verkauft) möglich sind.</p> <p>Bis heute hatte niemand bei den Ursachen angepackt!</p> <p>Nehmen wir doch die einfachste aller denkbaren Möglichkeiten, d.h. das Spiel XY der Bauart Z gibt es im Spielsoftwarepaket bei der Zulassung bereits mit der AQ oder den AGs in 10 Varianten und kann je nach - nennen wir es mal - "unternehmerischem Geschick" wirtschaftlich günstig freigeschaltet werden.</p> <p>Diese mögliche Ursache könnte leicht bei dem Antrag auf Bauartzulassung erledigt werden, in dem der Antragsteller alle Varianten schriftlich einreichen muss und der Käufer und Mieter der Ware Automat diese entsprechend mitgeteilt bekommen muss.</p> <p>Wenn man nämlich dann z.B. beim Finanzamt oder Steueramt entsprechende "Varianten" feststellen würde, die nicht auf der Liste stehen, hätte man einen entsprechenden Nachweis der Veränderung.</p> <p>Und wenn die elektronische Buchhaltung dann noch der Abgabenordnung entsprechen würde, könnte man sogar einen richtigen Tatnachweis erbringen.</p> <p>Frage: Wem von den Aufstellern wurde jemals auf Nachfrage vom Hersteller die AQ der einzelnen Spiele mitgeteilt?</p> <p>VG Meike</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: